



Museum Ulm
Marktplatz 9, 89073 Ulm
0731 161-4330
info.museum@ulm.de
www.museumulm.de

Eintritt

€ 8,- (€ 6,- ermäßigt)
 Jeden ersten Freitag
 im Monat freier Eintritt
 Freier Eintritt mit



Öffnungszeiten

Di-Fr: 11.00–17.00 Uhr
 Sa/So: 11.00–18.00 Uhr
 Heiligabend 24.12, 1. Weihnachtsfeiertag 25.12.
 und Silvester 31.01. geschlossen
 Bar Café Museum:
 Mo-Sa: 10.00–24.00 Uhr
 So: 10.00–17.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung



MüllerHocke

Getränkemarkt 1992
 500 Getränkekisten,
 8 Schlagwerker
 © VG Bild-Kunst,
 Bonn 2021



Kunstturnen 2021

Installation Museum Ulm,
 Turnringe
 Titelabbildung:
Kunstturnen (Detail),
 Foto: Oleg Kauz,
 © VG Bild-Kunst,
 Bonn 2021

Fr 19.11.
 19 Uhr
Ausstellungseröffnung

Keine Anmeldung erforderlich. Es gilt die 3G-Regelung.

So 21.11.
 15 Uhr
Kuratorinnenführung

Fr 3.12.
 11 Uhr
Känguru-Kunst
 Führung für (Groß-)Eltern mit Babys
 Dauer: ca. 45 Minuten

So 5.12.
 15 Uhr
Kuratorinnenführung

So 12.12.
 15 Uhr
Kinderführung

Fr 7.1.
 11 Uhr
Känguru-Kunst
 Führung für (Groß-)Eltern mit Babys
 Dauer: ca. 45 Minuten

So 9.1.
 15 Uhr
Kuratorinnenführung

Do 13.1.
 18 Uhr
Digital³
 Kostenloses Online-Angebot über ZOOM
 Anmeldung unter vermittlung.museum@ulm.de

So 23.1.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

So 6.2.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

So 13.2.
 15 Uhr
Kinderführung

Do 3.3.
 18 Uhr
Digital³
 Kostenloses Online-Angebot über ZOOM
 Anmeldung unter vermittlung.museum@ulm.de

Fr 4.3.
 11 Uhr
Känguru-Kunst
 Führung für (Groß-)Eltern mit Babys
 Dauer: ca. 45 Minuten

Sa/So 5./6.3.
 11 Uhr bis 16.00 Uhr
Kunst bewegt

Schaukeln, pendeln, turnen, werfen, laufen, balancieren, Treppen steigen – Gemeinsam mit dem TSV Pfuhl 1894 e.V. und dem BBU '01 e.V. lädt das Museum Ulm zu einem sportlich-vergnügten Familienwochenende mit Turnvorführungen, Airball-Anlage und weiteren Überraschungen ein.

So 6.3.
 15 Uhr
Kuratorinnenführung

So 13.3.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

Do 24.3.
 19 Uhr
Heiliger Lärm
Missa tempestatis
 Ulmer Münster
 Tickets über www.ulmer-muenster.de

Fr 25.3.
 19 Uhr
Heiliger Lärm
Missa tempestatis
 Ulmer Münster
 Tickets über www.ulmer-muenster.de

So 27.3.
 15 Uhr
Öffentliche Führung

NEU:
Workout im Museum!
 Ein Faltblatt lädt alle dazu ein, den Museumsraum individuell auf neue, ungewöhnliche und vor allem sportliche Weise zu erkunden.

Änderungen vorbehalten



Kunstturnen

Brunner/Ritz

MUSEUM ULM
20.11.21–27.3.22



Traffic Light Flower 2001
flos ordinis
Stadtwerkszentrale, München
ca. 400 Signalgeber,
Lichtkomposition
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2021

„Öffentliche Orte sind spannend, weil sie auf Veränderungen oder Zweckentfremdung überraschend reagieren. (...) Wir mögen diese kunstfremden Orte, sie sind vom Betrieb noch nicht verbraucht und noch im Besitz ihrer Geheimnisse.“

Brunner/Ritz

Vom nassen Tod 1994
Sopran, Alt, Tenor, Bass
schwimmender Chor
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2021



Berblinger-turm 2020
Stahl, Beton,
6-Kanal Sound, Licht
© VG Bild-Kunst,
Bonn 2021

Seit 30 Jahren erproben **Johannes Brunner** (*1963 in Pfullendorf) und **Raimund Ritz** (*1964 in Meckenbeuren) – der eine Bildhauer, der andere Musiker – das Crossover von Kunst und Musik, Film und Theater, Installation und Performance. Aus ihrer interdisziplinären Zusammenarbeit sind außergewöhnliche Projekte und ortsspezifische Werke entstanden, mit denen die beiden in München ansässigen Künstler auf Besonderheiten von öffentlichen Räumen, unverwechselbare Ereignisse und architektonische Situationen reagieren.

Mit dem **Berblingerturm** haben **Brunner/Ritz** zum 250. Geburtstag des berühmten Schneiders von Ulm einen Publikumsmagnet und ein neues Wahrzeichen für die Stadt Ulm geschaffen (Standort siehe google maps: 92X2+22 Ulm). Der begehbare, 20 Meter hohe und um 10 Grad zur Donau geneigte Wendeltreppenturm erinnert an jene Stelle auf der Stadtmauer, an der Albrecht Ludwig Berblinger (1770–1829) 1811 mit seinem Flugversuch über die Donau scheiterte.

Die Errichtung des Berblingerturms bietet den Anlass für eine Retrospektive im Museum Ulm, die erstmals die ganze Bandbreite des künstlerischen Schaffens von Brunner/Ritz präsentiert: von frühen Skulptur-Musik-Werken, kurzen Videos und Klangstücken über Musiktheater-Inszenierungen und kinetische Objekte bis hin zu Wettbewerbsmodellen, neuen audiovisuellen Arbeiten und interaktiven Rauminstallationen, die eigens für die Ausstellung entstanden sind. Tennisbälle lösen musikalische

Ereignisse aus. Eine Limousine verwandelt sich in einen funkelnden Kristall. Ein Stadtmodell wird zur Bühne für einen literarischen Miniatur-Rundgang. Und eine raumgreifende Installation aus 40 Turnringen im Lichthof des Museums Ulm lädt zur aktiven Benutzung und Körperertüchtigung ein.

Zur Austragung bringen Brunner/Ritz ihre akustisch-darstellerischen Inszenierungen und Objekt-Interventionen vorzugsweise an öffentlichen Orten, die sie nach ihren musikalischen, skulpturalen und erzählerischen Qualitäten auswählen.

Einen Getränkemarkt haben sie als Konzertraum zur Darbietung ihrer gleichnamigen Skulpturmusik aus acht Spielern und 500 Flaschenkisten genutzt. Anlässlich der Vernissage im Museum Ulm wird die opulente Klang- und Geräusch-Performance von 1992 wiederaufgeführt. Darüber hinaus findet im März 2022 die Aufführung der digitalen Messe **Heiliger Lärm (missa tempestatis)** im Ulmer Münster statt, womit ein bedeutender Kirchenraum der ausdrucksstarken achtkanaligen Komposition für Donner, Regen, Gesang und Wort in fünf Sprachen einen außergewöhnlichen Rahmen verleiht.

Brunner/Ritz spüren Orte im öffentlichen Raum auf, an denen sie durch den Einsatz von skulpturalen und multisensorischen Elementen für eine neue Wahrnehmung unbeachteter Alltagserfahrungen sensibilisieren. 2008 setzten sie dem glückversprechenden Konsum mit einer blattvergoldeten Himmelsleiter ein Denkmal, das aus einem Duisburger Shoppingcenter

56 Meter hoch gen Himmel ragt. 2002 verwandelten sie mit einer 45 Meter langen parabelförmigen Rutschbahn für die TU München eine mathematische Funktion in einen körperlich erfahrbaren Ort der Bewegung.

Mit ihrer Ausstellung **Kunst turnen** greifen sie den Gedanken des Museums als Ort sinnlicher Erfahrungen auf, der dem Alltag entzogen ist, neue Eindrücke erzeugen und Kunst als Erlebnis begreifen lassen soll.

For 30 years, **Johannes Brunner** (*1963 in Pfullendorf) and **Raimund Ritz** (*1964 in Meckenbeuren) – one a sculptor, the other a musician – have been testing the crossover of art and music, film and theater, installation and performance. Their interdisciplinary collaboration has resulted in extraordinary projects and site-specific works with which the two Munich-based artists respond to particularities of public spaces, distinctive events and architectural situations.

With the **Berblinger Tower**, Brunner/Ritz have created a crowd puller and a new landmark for the city of Ulm on the 250th birthday of the famous tailor of Ulm. Its installation provides the occasion for a retrospective at the Museum Ulm, which for the first time presents the entire spectrum of Brunner/Ritz's artistic work: from early sculpture music works, short videos and sound pieces to music theater productions and kinetic objects to competition models, new audiovisual works and interactive spatial installations created especially for the exhibition.

Brunner/Ritz track down places in public space where they use sculptural and multisensory elements to sensitize people to a new perception of unnoticed everyday experiences. With their exhibition **Kunst turnen**, they take up the idea of the museum as a place of sensory experience, which is removed from everyday life, which could generate new impressions and lets understand art as an experience.